

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 52 (1973)
Heft: 12

Artikel: Gründe
Autor: Fried, Erich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338741>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Organs der Bekennenden Kirche, «*stimme*» (Frankfurt a/M.), Alexander von Hoffmann den Gefahren der multinationalen Konzerne nach. Eingangs gibt der Autor folgendes Zitat eines Konzernchefs wieder: «Ein multinationaler Konzern ist eine in Amerika ansässige Gesellschaft, die ihre Produkte da herstellt, wo die Arbeitskräfte am billigsten sind, und ihre Gewinne in ein anderes Land leitet, wo die Steuern am niedrigsten oder vorzugsweise nichtexistent sind.» Dass sich diese Multinationalen nicht nur in den USA befinden, geht aus den Ausführungen des Autors eindeutig hervor; er zeigt an einer Reihe eindrücklicher Beispiele die unheilvolle Macht dieser Konzerne auf. Otto Böni

Gründe

«Weil das alles nicht hilft
Sie tun ja doch was sie wollen
Weil ich mir nicht nochmals
die Finger verbrennen will
Weil man nur lachen wird:
Auf dich haben sie gewartet
Und warum immer ich?
Keiner wird es mir danken
Weil da niemand mehr durchsieht
sondern höchstens noch mehr kaputt geht
Weil jedes Schlechte
vielleicht doch sein Gutes hat
Weil es Sache des Standpunktes ist
und überhaupt wem soll man glauben?
Weil auch bei den anderen nur
mit Wasser gekocht wird
Weil ich das lieber
Berufeneren überlasse
Weil man nie weiss
wie einem das schaden kann
Weil sich die Mühe nicht lohnt
weil sie das alle gar nicht wert sind»
Das sind die Todesursachen
zu schreiben auf unsere Gräber
die nicht mehr gegraben werden
wenn das die Ursachen sind

Erich Fried